26. Dez. von Grimsby abgegangen. Hamb. Postd. „Syria" ist am 25. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Polaria" ist am 23. ds. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Saxonia" ist am 26. ds. in Kobe angekommen. Hamb. Postd. „Silesia" ist am 27. Dez. in Shanghai angekommen. Hamb. Postd. „Serbia" traf am 27. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Savoia" ging am 26. ds. M. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Hollatia" ist am 26. ds. in Singapore eingetroffen. Hamb. Unlonb. „Barcelona" passirte am 23. Dez. Penzance. Postd. „Asti" ist am 25. ds. von Samos in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Livorno" ist am 24. ds. von Newyork nach Pernambuco und Rio abgegangen. Hamb. Postd. „Capri" ist am 26. ds. von Newyork in Pernambuco angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Santos" ging am 26. Dez. von Cuxhaven in See; „Rosario" ist am 24. ds. Carril passirt; „Pelotas" ist am 26. Dez. Lissabon passirt; „Desterro" ist am 25. Dez. in Pernambuco angekommen; „Buenos Aires" ist am 21. ds. in Dünkirchen angekommen; „Babitonga" ist am 24. ds. von Buenos Aires nach Bahia Blanca weitergegangen; „San Nicolas" ist am 24. Dez. von Santos via Lissabon nach Rotterdam und Hamburg weitergegangen; „Petropolis" ist am 27. ds. Dover passirt; „Sao Paulo" ist am 25. Dez. von Montevideo via Bahia nach Europa weitergegangen; „Paranagua" ist am 26. ds. Paranagua passirt. Postd. „Lydia" ist am 22. ds. von Desterro nach Rio Grande do Sul weitergegangen. Postd. „Ammon" ist am 24. ds. in Montevideo eingetroffen. Postd. „Banda" ist am 24. ds. in Coronel eingetroffen. Postd. „Luxor" ist am 23. ds. von Bahia weitergegangen. Postd. „Tanis" hat am 24. ds. seine Rückreise von San Francisco angetreten. Postd. „Luciana" ist am 23. ds. in Antwerpen eingetroffen. Postd. „Volumnia" ist am 23. ds. von Guayaquil weitergegangen. Hamb. Postd. „Paul Woermann" ist am 26. Dezember in Conakry eingetroffen. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist am 26. Dez. in Wilhelmshaven eingetroffen. Hamb. Postd. „Marie Woermann" ist am 26. ds. in Swakopmund eingetroffen. Hamb. Postd. „Professor Woermann" ist am 26. ds. Quessant passirt. Hamb. Postd. „Julu Bohlen" ist am 26. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen" ist am 25. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Timandra" ist am 21. ds. in Tanger eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „General" ist am 23. Dez. von Neapel abgegangen; „Admiral" ist am 24. Dez. von Marseille abgegangen; „Reichstag" ist am 25. ds. von Aden abgegangen; „Kaiser" ist am 25. Dez. von Aden abgegangen; „Herzog" ist am 26. ds. in Dar-es-Salaam eingetroffen. Brem. Reichspostd.: „Oldenburg" ist am 23. Dez. Gibraltar passirt; „Prinz Heinrich" hat am 23. Dez. die Reise von Shanghai nach Hongkong fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Tomatensuppe. Rinderbrust mit Grünkohl. Kalbsnierenbraten mit Salat. Spritzkuchen. — Für einfachere: Rindfleisch mit Gräupchen.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ½ Fl. Mk. 2.50 und ¹/₁ Fl. Mk. 1.50 **Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16.** Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punsch.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röstler & Co.,** Cölln-Meißen.

Wäsche mit Grosser's Waschstein! (Gesetzlich geschützt.) **Blendend weiße Wäsche** erzielt man ohne Bleiche bei halber Arbeit, in halber Zeit nur mit dem **echten Grosser-schen Waschstein.** Derselbe greift die Wäsche nicht im Geringsten an, ist frei von Chlor und jeder schädlichen, ätzenden Substanz. **Stück 10 Pfg. Ueberall zu haben.** Alleiniger Fabrikant: **E. R. Grosser, Dresden.**

Herrlichen, wohlbekömmlichen **Punsch** bereitet man aus ital. Rothweinen: Brindisi ½ Fl. 60 Pf., Barletta ½ Fl. 70 Pf. mit Fl. (bei Dutzend-Entnahme 1 Fl. umsonst) von **Karl Bahmann,** Waffenhausstraße 9, gegenüber dem Central-Theater.

Vermischtes.

** Der General der Kavallerie, Graf v. Lehndorff, Generaladjutant weiland Kaiser Wilhelms I., hat sich in Königsberg i. Pr. einer sehr gefährlichen und schmerzhaften Operation unterziehen müssen. Der General, den die alten Berliner noch unter dem Namen „Der schöne Lehndorff" kennen, hatte sich an einer Zehe des rechten Fußes verletzt. Da er dieser Verletzung wenig Bedeutung beimaß, hatte sich das Uebel verschlimmert. Der Brand trat hinzu und dem General ist gestern in der Königsberger Klinik das rechte Bein abgenommen worden.

** Vor einigen Tagen war aus Köln mitgetheilt worden, daß ein Soldat der dortigen Garnison auf den Fabrikanten Laemmert einen Mordanfall ausgeübt hatte. Von der Kölner Kommandantur war daraufhin bis zur Entdeckung des Thäters jeglicher Weihnachtsurlaub aufgehoben worden. Am Christabend ist nun, wie gemeldet, der durch Seitengewehrstiche schwer verletzte Laemmert, nachdem ihm ein Bein amputirt worden war, gestorben. Zur selben Stunde wurde auch der Mordgeselle entdeckt in der Person des Infanteristen Rokohn, der sich einem anderen Infanteristen Namens Retzler zu Füßen geworfen und ihn flehentlich gebeten hatte, ihn nicht zu verrathen. Diesen Vorgang hatte ein dritter Infanterist beobachtet, der alsbald Anzeige machte. Die Untersuchung ergab, daß Rokohn der Thäter war und Retzler dem Ueberfall beigewohnt hatte. Beide wurden unter scharfer militärischer Bewachung in Arrest abgeführt. Das Urlaubsverbot, das sich auf Mannschaften wie Offiziere erstreckte, wurde alsbald aufgehoben.

** Ueber das erwähnte Duell mit tödtlichem Ausgang, das an der Schweizer Grenze zwischen zwei deutschen Offizieren stattgefunden hat, wird berichtet: Die Duellanten, die Offiziere Schlabitz und Kitzlig des in Mühlhausen garnisonirenden 112. badischen Infanterie-Regiments, waren vorher intime Freunde, bis sie vor kurzer Zeit in einem Theater Streit bekamen, der in Thätlichkeiten ausartete. Leutnant Schlabitz forderte seine Kameraden Leutnants Kitzlig und Ernst auf Pistolen. Im Falle der Kampfunfähigkeit Kitzlig's hätte Ernst eintreten müssen. Die Bedingungen waren: Distanz 50 Schritte mit zwei Schritten Vorgehen nach jedem Schuß; und Fortsetzung des Duells bis zur vollständigen Kampfunfähigkeit. Schlabitz hatte den ersten Schuß. Er verwundete Kitzlig leicht am Fuße; dieser, ein ausgezeichneter Schütze, schoß Schlabitz darauf durch die Brust, so daß dieser nach wenigen Minuten eine Leiche war. Schlabitz war der Sohn eines Hauptmannes in München; Kitzlig soll der Sohn eines Berliner Apothekers sein. — Ueber ein zweites Pistolenduell wird aus Allenstein (Ostpreußen) berichtet. Es fand zwischen einem Oberleutnant und einem Leutnant des 150. Regiments statt. Der verheirathete Oberleutnant wurde schwer in den Unterleib getroffen. Der Tod des Schwerverwundeten soll bereits eingetreten sein.

** Auf einem Ziegelfeld bei Stammeln (Reg.-Bez. Aachen) stürzten 2 Knaben beim Eislauf in einen Brunnen und ertranken.

** Karl Helmerding's Humor, der auf der Bühne so glänzend war, äußerte sich auch vielfach im Privatleben. Hier ein Beispiel für viele. Es war im Sommer vor 27 Jahren, als Helmerding an einem großen Strohhutladen vorbeiging. Im Schaufenster lag ein feiner Panamahut mit der Auszeichnung 100 Thaler. Helmerding ging in den Laden und ließ sich den Hut zur Ansicht zeigen, betrachtete ihn von allen Seiten sehr aufmerksam und fragte dann: „Also 100 Thaler kostet dieser Hut?" — „Ja," war die Antwort. Helmerding untersucht den Hut von Neuem, besieht ihn von außen und innen und fragt den Commis: „Ja, aber wo sind denn die Löcher?" — „Was für Löcher?" entgegnet der Commis. „Nun," meint Helmerding, „die Löcher für die Hörner von dem Ochsen, der für diesen Hut 100 Thaler bezahlt."

** Ueber den Felsensturz von Amalfi wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Das schöne Amalfi, das sich mit seinen weißen Häusern wie ein Traum aus dem frühen Mittelalter im Golfe von Salerno spiegelt, an die Zeiten gemahnend, als die Kreuzzüge und die Hohenstaufen den süditalischen Küstenstädten eine herrliche Blüthezeit schufen, ist am Freitag von schwerem Unglück heimgesucht worden. Das kühn aufstrebende westliche Vorgebirge von Amalfi, das dem Landschaftsbilde der Stadt sein eigenartiges Gepräge verlieh, stürzte, wie schon gemeldet wurde, in's Meer. Das Hotel Santa Caterina, drei Bauernhäuser, der Leuchtthurm, ein Flügel des Hotels im ehemaligen Kapuzinerkloster stürzten mit in's Meer und sind in der Fluth und unter gigantischen Felsblöcken verschwunden. Eine Bauernfamilie und zwei junge Engländerinnen, Gäste des Hotels Santa Caterina, wurden mit in die entsetzliche Katastrophe hineingerissen und liegen auf dem Meeresboden unter Felsentrümmern begraben. Zwei Segelschiffe, die im Hafen von Amalfi vor Anker lagen, wurden von den wild sich aufbäumenden Meereswellen so furchtbar hin- und hergeschleudert, daß 4 Matrosen um's Leben kamen. Amalfi liegt am Südufer der Halbinsel von Sorrent in einem schmalen Thale, das sich an der Meeresküste ein wenig erweitert. Die Stadt steigt in Terrassen zu beiden Seiten des Thales empor. Die Straßen sind eng und schattig, die Bauart der Häuser morgenländisch. Die Mädchen von Amalfi sind berühmt wegen ihrer Schönheit und werden in den neapolitanischen Volksliedern hochgepriesen. Heute zählt Amalfi mit seinen Vorstädten nur 8000 Einwohner, aber im frühen Mittelalter, bei Beginn der Kreuzzüge, war Amalfi eine der ersten Städte Italiens und überragte Venedig und Pisa. Das amalfitanische Seerecht stand zu jener Zeit bei allen handeltreiben-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

Goselnsky, Jinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Geschwüre, Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Schwarze, Annenstraße 43, I., heilt nur schnell, solid u. streng diskret: **Geheime Leiden** u. **Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche, Blasen- u. Nierenleiden,** genaue Harnuntersuch. ꝛc. Sprechz. 9—3, 5—8, Sonnt. 9—2 Uhr.

Schmidt's gesetzl. gesch. **elektr. Selbstbehandl.-Apparate** für Kranke, käuflich u. leihweise, **Lothringerstr. 2.** Prosp. gr.

Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nauitz,** Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 25 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben franko zugesandt.

Knaben von 6—15 J., auch Ausländer, f. gesunden ländl. Aufenthalt u. zweckm. Unterricht bei bescht. Schülerzahl in **R. Hoffmann's** Institut, Halteft. Grünestraße der **Lößnitzbahn.**

Sylvester-Punsch der The Continental Bodega-Company, Waffenhausstraße 11, Ecke Pragerstraße, besonders gut bekömmlich, da frische Zusammensetzung **ohne Extrakte ꝛc.** Zuckerzusatz nach Belieben.

Kohlensaure Bäder 12 Stk. Mk. 20.
Kohlens. Soolbäder 12 Stk. Mk. 25.
Kohlens. Stahlbäder 12 Stk. Mk. 25.
in vorzüglicher Ausführung im
BAD ALBERTSHOF
Sedanstr. 7. Werderstr. 16.

Fabrik photographischer Apparate auf Aktien

vorm. R. Hüttig & Sohn.

Die am 1. Januar fälligen Zinsscheine unserer

Priorität

werden vom Verfalltage ab bei unserem Bankhause

Eduard Rocksch Nachfolger

in Dresden, Schlossstrasse 3,

ausgezahlt. §

Dresden, den 15. Dezember 1899.

Der Vorstand.

Nerven-, Magen- und Leberleiden,

Rheumatismus, Leib- und Rückenschmerzen ꝛc. heilt nach langjähr. Erfahrungen bestens bewährter Methode. Harn- u. mikroskopische Untersuchungen durch **L. G. Schwarze,** Dresden-A., Annenstraße 43, 1. Sprechzeit 9—3 und 5—8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags 9—2 Uhr Nachmittags. §

Vereinigte Radeberger Glashütten

Aktiengesellschaft.

Die am 23. November d. J. abgehaltene ordentliche General-Versammlung hat beschlossen, das Grundkapital von gegenwärtig 187,500 Mk. auf **48,600 Mk. herabzusetzen,** und zwar dergestalt, daß 5 Vorzugsaktien, welche der Gesellschaft zum Zwecke der Amortisation unentgeltlich überlassen worden sind, vernichtet und **je 10 Stück Vorzugsaktien** in **eine Vorzugs-Aktie zusammengelegt** werden. — Nachdem dieser Beschluß in das Handelsregister eingetragen worden ist, werden die Aktionäre hiermit aufgefordert, ihre Aktien nebst Talons und Dividendenscheinen auf das Jahr 1899 ff. bis längstens am 22. Januar 1900 bei dem Bankhause **Eduard Rocksch Nachfolger** in **Dresden, Schloßstraße Nr. 3, part.,** einzureichen, wogegen ihnen für je zehn eingereichte Aktien eine mit dem Stempel „zusammengelegt" versehene Aktie nebst Talon und Dividendenscheinen auf das Jahr 1899/00 ff. nebst einem Genußscheine zurückgegeben wird. Diejenigen Aktien, welche trotz erfolgter Aufforderung nicht eingereicht sind, und diejenigen Aktien, welche zwar eingereicht sind, aber die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und nicht zur Verwerthung für Rechnung der Betheiligten zur Verfügung gestellt sind, werden für kraftlos erklärt. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Aktien tretenden, mit dem Stempel „zusammengelegt" versehenen Aktien nebst je einem dazu gehörigen Genußschein sind für Rechnung der Betheiligten durch die Gesellschaft zum Börsenpreis und in Ermangelung eines solchen durch öffentliche Versteigerung zu verkaufen. Der Erlös ist den Betheiligten auszuzahlen oder, sofern die Berechtigung zur Hinterlegung vorhanden ist, zu hinterlegen. — Die nach vorstehendem Verfahren in dem Besitz der Gesellschaft verbleibenden Aktien sind zu vernichten. — Von dem durch vorstehende Herabsetzung des Grundkapitals verbleibenden buchmäßigen Gewinn sind zunächst die durch die Herabsetzung entstehenden Kosten zu decken. Der Rest ist lediglich zur Beseitigung der Unterbilanz zu verwenden.

Radeberg, den 27. Dezember 1899.

Vereinigte Radeberger Glashütten
Aktiengesellschaft.
Der Vorstand:
Ramien. §

Preis für die Dose nur M. 3,
einschliesslich ½ Pfund
feinster Theemischung.

Grösste Reinlichkeit,
kein Verflüchten des Aromas,
elegante Ausstattung.

Grösste Sparsamkeit,
für ca. ½ Pfennig eine Tasse
guten Thee.

Zu haben in den meisten
besseren **Kolonialwaaren-,**
Delikatessen- u. Chokolade-
Geschäften. §

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,

wovon Mark 5,250,000 eingezahlt. §

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Baareinlagen** auf Depositenbuch

bei **täglicher Verfügung** . . . . . **4** % Zinsen p. a.
bei **einmonatlicher Kündigung** . . . . . **4½** % Zinsen p. a.
bei **dreimonatlicher Kündigung** . . . . . **4½** % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner
zum **An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,**
zur **Annahme offener und geschlossener Depots,**
zur **Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,**
zur **Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,**
zur **Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.**

Sächsische Handelsbank,
Seestrasse 7.